

ter die Damastweberei und vermuthlich war sie es auch, in so ferne sie gefällige Gegenstände darstellt, welche Neigung zur Malerei in ihm weckte. Als sein Vater dieses bemerkte, brachte er ihn nach Dresden, wo er unter Louis Sylvester sein Kunst-Studium anfieng. Dieser bemerkte bald des Jünglings Talent und nahm ihn deshalb mit nach Paris, wo er besonders Conversations - Stücke mit Beifall malte. 1769 ward er, erst 29 Jahr alt, als Mitglied der Academie nach Dresden berufen, wo er nach Dietrich's Tode die Direction der Zeichenschule zu Meissen und nach Hutin's Ableben mit Casanova zugleich die Direction der Dresdner Academie erhielt. Er starb zu Dresden im Jahr 1807.

Seine ersten Arbeiten in Dresden waren gleichfalls Conversations - Stücke, welche auch hier wie in Paris ihm glückten. Weniger war dies der Fall mit seinen spätern Arbeiten. Am wenigsten aber glückte ihm die Darstellung historischer Gegenstände. Eins seiner größten Gemälde ist das Altarblatt der Kreuzkirche.

JOHANN BENEDICT THEILE,
geboren zu Dresden 1745, begann sein Kunst-Studium an der Academie zu Bareuth und kam dann nach Dresden, wo er unter Leitung des Hoftheatermalers